

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 4 (1931)

Artikel: Solothurner Chronik 1930
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1930.

JANUAR.

4. Der Abfluß giftiger Substanzen aus der Cellulosefabrik Attisholz hat in der *Aare* ein großes *Fischsterben* zur Folge.

24. Die Einwohnergemeinde *Solothurn* genehmigt Vereinbarungen mit dem Staate Solothurn betreffend die *Straßenverhältnisse* der Stadt Solothurn (vergl. 28./29. Januar und 13. Februar), sowie betreffend Vereinigung der Stadtbibliothek mit der Kantonsbibliothek zu einer *Zentralbibliothek Solothurn* (vergl. Chronik 1929, 29. Oktober).

25. Die Aufsichtskommission der *Lungenheilstätte Allerheiligenberg* bei Hägendorf beschließt die Inangriffnahme des schon seit längerer Zeit vorbereiteten Baues eines *Kinder-Pavillons*, der 54 Kindern Platz bieten soll. Die Kosten sind mit Fr. 800'000.— veranschlagt, wovon Fr. 600'000.— durch einen vorhandenen Fonds, sowie durch vorgesehene Bundes- und Kantonsbeiträge (vergl. 26./27. Mai) gedeckt sind. Der Restbetrag soll durch freiwillige Spenden aufgebracht werden; eine Sammlung findet vom 26. Oktober bis 1. November statt.

25./26. Der *Verband ornithologischer Vereine* des Kantons Solothurn führt in Olten eine *Ausstellung* über Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vogelschutz durch.

28. Die Einwohnergemeinde *Welschenrohr* beschließt den Bau eines *neuen Schulhauses* im Kostenvoranschlage von Fr. 250'000.—.

28./29. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Beendigung der ersten Lesung eines neuen *Forstgesetzes*. — Zustimmung zur Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde Solothurn betreffend die *Straßenverhältnisse der Stadt Solothurn*. Diese Vereinbarung sieht eine Beitragsleistung des Staates an den Ausbau der Durchgangsstraßen in Solothurn im Betrage von rund einer Million Franken vor, verteilt auf acht Jahre (vergl. 13. Februar). — Teilweise Beratung des *Rechenschafts-Berichtes* des Regierungsrates pro 1928. — Erheblicherklärung einer Motion über *Transport und Lagerung explosionsgefährlicher Stoffe*. — Behandlung einer Interpellation und zweier Motionen betreffend die weitere Gewährung von *Steuererleichterungen* und Feststellung einer bezüglichen, vom

Regierungsrat vorgeschlagenen Gesetzesrevision zuhanden der Volksabstimmung (vergl. Chronik 1929, 21. Dezember). — Erheblicherklärung einer Motion betreffend Einführung des *Revierjagd-Systems*.

FEBRUAR.

13. Die Zustimmung des Kantonsrates zur Vereinbarung betreffend die Straßenverhältnisse der Stadt Solothurn (vergl. 28./29. Januar) löst den sogenannten *Straßenstreit zwischen Olten und Solothurn* aus. Die freisinnig-demokratische Ortspartei Olten beschließt am 13. Februar, gegen den Kantonsratsbeschluß das Referendum zu ergreifen und beim Bundesgericht wegen Verfassungswidrigkeit Beschwerde zu erheben, da das Straßenbau-Gesetz Beiträge an Gemeindestraßen nicht vorsieht und sämtliche stadtsolothurnische Straßen gemäß Sönderungs-Konvention vom Jahre 1801 Gemeindestraßen sind. Bei einer Aussprache innerhalb der freisinnig-demokratischen Fraktion während der Kantonsrats-Session vom 19./20. Februar wird als erster Schritt zur Erzielung einer Einigung die Einreichung einer Motion beschlossen, welche Beitragsleistungen seitens des Staates an die Durchgangsstraßen sämtlicher Gemeinden ermöglichen sollte. Die Ortspartei Olten nimmt in der Folge von einem Referendumsbegehren Umgang, hält jedoch die Beschwerde an das Bundesgericht aufrecht. Diese wird erst zurückgezogen, nachdem der Kantonsrat am 27. Mai beschlossen hatte, daß diejenigen Straßen der Stadt Solothurn, an welche der Staat gemäß Kantonsratsbeschluß vom 28. Januar Beiträge leistet, nach deren Ausbau Kantonsstraßen werden, und nachdem die Einwohnergemeinde Solothurn diesem Beschlusse ihre Zustimmung erteilt hatte. Auch die Motion vom 19./20. Februar wird zufolge dieser Beschlußfassung zurückgezogen.

19./20. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Beendigung der Beratung und Genehmigung des *Rechenschafts-Berichtes* des Regierungsrates pro 1928. — Genehmigung der Berichte des Regierungsrates über die *Verwaltungs- und Justizaufträge*, des *Berichtes des Obergerichtes* pro 1928 und des Berichtes der *Ober-Rekurskommission* pro 1928. — Erheblicherklärung einer Motion betreffend Revision der Vorschriften für die Verwaltung der *steuerfreien Personalfürsorge-Stiftungen* in der Privatwirtschaft. — Erheblicherklärung einer Motion betreffend *proportionale Bestellung der Bezirksschul-Pflegen*.

20. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* beschließt den Ankauf eines ehemaligen Fabrikgebäudes für den Betrag von Fr. 135'000.— zum Zwecke der Unterbringung der erweiterten *Uhrenmacherschule*.

21. Auf Anstiften eines ältern Landwirtes in *Aetingen* begehren zwei Burschen aus dem Kanton Bern an der Landstraße zwischen

Brügglen und Aetingen an einer Lehrerin ein *Sittlichkeits-Verbrechen*. Der Polizei gelingt es nach wenigen Tagen, der Täter habhaft zu werden. Der Anstifter verübt nach Überführung in das Untersuchungsgefängnis Solothurn durch Erhängen Selbstmord.

23. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Initiativbegehren betreffend Tragung der *Lehrmittel- und Schulmaterialkosten* aller Bezirksschulen und der Kantonsschule durch den Staat wird mit 8807 gegen 1243 Stimmen verworfen, ein als Gegenvorschlag ausgearbeitetes Gesetz, das die Unentgeltlichkeit an den Bezirksschulen und den untern Klassen der Kantonsschule vorschreibt und die Kostentragung den Gemeinden zuweist, wobei der Staat 10—45% Beträge zu leisten hat, wird mit 6504 gegen 3515 Stimmen angenommen (vergl. Chronik 1929, 29. Oktober). — Das Gesetz betreffend *Steuererleichterungen* (vergl. hievon 28./29. Januar) wird mit 8030 gegen 2035 Stimmen angenommen.

MÄRZ.

9. Im Museum der Stadt *Solothurn* wird eine *Rodin-Ausstellung*, verbunden mit einer Ausstellung einer Anzahl von Gemälden schweizerischer und deutscher Maler, eröffnet.

17. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* behandelt die Frage, ob ein *neuer Konzessionsvertrag mit dem Gaswerk Olten* abzuschließen sei, oder ob ein Rückkauf des Gaswerkes durch die Gemeinde um den Betrag von zirka zwei Millionen Franken stattfinden soll. In der Urnenabstimmung vom 23. März wird der Antrag des Gemeinderates auf Erneuerung der Konzession angenommen.

23. Die Einwohnergemeinde *Hauenstein* beschließt den Bau eines neuen *Schulhauses*, für welchen eine weitgehende Staatshilfe zugesichert ist.

28. Der Regierungsrat legt die Grundlinien fest für die *Hilfsmaßnahmen* zugunsten der durch die *Krisis* insbesondere in der *Uhrenindustrie arbeitslos gewordenen Personen*. Für die Mitglieder der staatlichen Arbeitslosenversicherungskasse, welche der Uhrenindustrie angehören, werden die Abstufungen in der Taggeldberechtigung nach Mitgliedschaftsjahren suspendiert, ferner wird mit Ermächtigung der Bundesbehörden die Taggeldberechtigung innerhalb eines Jahres auf 120 Tage und später auf 150 Tage ausgedehnt. Die gleichen Maßnahmen werden jeweilen auch den privaten Versicherungskassen empfohlen. Der Kantonsrat beschließt auf Antrag des Regierungsrates einen außerordentlichen Zuschuß von 10% an die Arbeitslosenversicherungskassen für die Taggeldaufwendungen an die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder, bewilligt Kredite für die Durchführung von Notstandsarbeiten und für die Ausrichtung einer Herbst- und Winterzulage an die Arbeitslosen (vergl. 29. April, 26./27. Mai, 9./10. September,

25./26./27. November). Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen steigt bis zum Monat Dezember auf 1550, wozu noch rund 7000 Teilarbeitslose kommen.

APRIL.

2. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt das Projekt eines neuen *Werkgebäudes* für das Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk im Kostenvoranschlag von Fr. 650'000.—. Die Vorlage wird in der Urnenabstimmung vom 6. April mit 1420 gegen 1002 Stimmen angenommen.

6. *Eidgenössische Volksabstimmung* über die Revision der Bundesverfassungs-Artikel betreffend das *Alkoholwesen*. Die Vorlage wird im Kanton Solothurn wider Erwarten mit 15'914 gegen 15'119 Stimmen angenommen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt für Annahme 494'248 Stimmen und 17 Standesstimmen, für Verwerfung 321'641 Stimmen und 5 Standesstimmen.

10. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* beschließt die Schaffung der Stelle eines *Rektors* für sämtliche Gemeindeschulen und behandelt den Ankauf einer zu Fr. 126'000.— offerierten *Liegenschaft*, die als *Schulhausplatz oder Spiel- und Sportplatz* in Frage kommen kann. In der Urnenabstimmung vom 22. April wird die Vorlage über den Liegenschaftenankauf verworfen.

12. In Olten feiert die *sozialdemokratische Partei* das 25jährige Bestehen ihres *Presseorgans*, „*Das Volk*“, welches 1905 bis 1920 als „*Neue Freie Zeitung*“ erschienen ist.

13. Morgens um 2 Uhr wird in *Olten* gegen das Haus des Baumeisters Walter Belart ein *Sprengstoffanschlag* ausgeführt, der vermutlich als Demonstration in einer Lohnbewegung dienen sollte. Personen werden nicht verletzt, der Sachschaden ist unbedeutend.

14. In *Olten* gründet sich ein „*Quartierverein rechtes Aareufer*“ zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Bewohner des an der rechten Seite der Aare gelegenen Stadtteils. Einem Begehren um Abhaltung eines *Wochenmarktes* im Quartier auf der rechten Aareseite wird nach einläßlicher Diskussion vom Gemeinderat am 30. Juni und 8. Juli entsprochen.

26. Das *neue Bürgerspital* in *Solothurn* wird feierlich *eröffnet*. Der endgültige Bezug findet am 31. Mai statt. Die Gesamtaufwendungen für die neue Spitalanlage erreichen die Summe von 4,6 Millionen Franken.

29. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung, einberufen auf Begehren der Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion und einiger Mitglieder der Fraktion der Volkspartei. Behandlung und teilweise Gutheißung von zwei vor der Session eingereichten Motionen betreffend Ausführung von *Notstandsarbeiten* und Beschaffung sonstiger Arbeitsgelegenheit. Gewährung eines *außeror-*

entlichen Staatsbeitrages an die Arbeitslosenversicherungskassen von 10% der an Uhrenarbeiter ausbezahlten Taggelder. Ein Antrag, den Arbeitslosenversicherungskassen außerdem eine einmalige Zuwendung von Fr. 100'000.— zu leisten, wird aus verfassungsrechtlichen Gründen abgelehnt (vergl. 28. März).

19. April—4. Mai. Der Kunstverein *Olten* veranstaltet eine *Gemäldeausstellung*.

MAI.

3. Der Schriftsteller Wilhelm Otto *Storrer* in *Dornach*, Redaktor der anthroposophischen Zeitschrift „Individualität“, stürzt mit seinem *Privatflugzeug* auf dem Gempenstollen bei Gempen ab. *Storrer* und ein Passagier sind sofort tot, ein weiterer Mitfahrender wird erheblich verletzt.

4. In Gerlafingen findet der solothurnische *Orchestertag* statt.

16. Die Einwohnergemeinde *Dornach* beschließt den Bau einer neuen *Turnhalle* mit vier Schullokalen im Kostenvoranschlage von Fr. 270'000.—.

18. In *Deitingen* wird das neue *Kirchengeläute* eingeweiht (vergleiche Chronik 1929, 14. November).

18. In *Zuchwil* findet das solothurnische *Kantonal-Schwingfest* statt.

25. Erster Wahlgang für die *Amtschreiber-Wahl* im Bezirk *Thierstein* (vergl. 15. Juni).

26./27. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Genehmigung der *Staats-Rechnung pro 1929*. (Erträge Fr. 13'813'790.—, Ausgaben Fr. 13'127'630.—, Ertragsüberschuß der Verwaltungsrechnung Fr. 686'160.—, wovon Fr. 200'000.— zur Erhöhung der Schuldenamortisationen und Fr. 400'000.— als Einlage in den Alters- und Invalidenversicherungsfonds verwendet werden. Die Vermögensvermehrung beträgt nach Vornahme außerordentlicher Abschreibungen im Betrage von rund Fr. 500'000.— Fr. 969'483.—. Reinvermögen Fr. 3'970'479). — Bewilligung von *Nachtragskrediten*. — Genehmigung des *Geschäftsberichtes der Kantonalbank pro 1929*. — Beteiligung am *Automobilkurs Solothurn-Wasseramt* mit Fr. 50'000.— (vergl. 21. Juni). — Bewilligung eines Beitrages von Fr. 100'000.— an den *Kinderpavillon der Tuberkuloseheilstätte Allerheiligenberg* (vergl. 25. Januar). — Kredit-Bewilligung für Beiträge an die von Gemeinden auszuführenden *Notstandsarbeiten* (vergl. 28. März). — Feststellung des Programms für den *Ausbau der Haupt- und Durchgangsstraßen*, welches für die nächsten zehn Jahre den Ausbau von 129 km Straße mit einem Kostenaufwande von 8,1 Millionen Franken vorsieht. Im Programm ist inbegriffen der Ausbau der *Paßwangstraße*. Bei diesem Anlaß wird die *Ver einbarung mit der Stadt Solothurn* betreffend Staatsbeiträge an einige städtische Durchgangsstraßen ergänzt (vergl. 28./29. Januar

und 13. Februar). — Einführung der *Versicherung gegen Elementarschäden an Gebäuden*. — Ankauf einer Liegenschaft zur *Arrondierung des Wallierhofes*.

30. Die Einwohnergemeinde *Zuchwil* beschließt eine *Reorganisation der Gemeindeverwaltung* durch Umwandlung der bisher nebenamtlichen Stellung des Ammanns in ein Hauptamt und Schaffung einer dritten ständigen Gemeindebeamtung.

31. Die Einwohnergemeinde *Bärschwil* beschließt die Durchführung der *Dorfbachkorrektur*. Kostenvoranschlag Fr. 125'000.—

19. Mai—Mitte August. Die Kantonsstraße Solothurn-Lüßlingen=Nennigkofen wird als erste Straßenstrecke im Kanton Solothurn als *Betonstraße* ausgebaut.

JUNI.

13. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* stimmt der in der Kantonsrats-Session vom 26./27. Mai beschlossenen Ergänzung zur *Vereinbarung mit dem Staat* betreffend die *Straßenverhältnisse* zu (vergl. 13. Februar) und bewilligt den Kredit für die mit Fr. 180'000.— veranschlagten Kosten der *Verstärkung und Verbreiterung der Wengibrücke*. Die bezüglichen Arbeiten werden in den Monaten August bis Dezember durchgeführt.

15. Zweiter Wahlgang für die *Wahl eines Amtschreibers des Bezirkes Thierstein*. Nach heftigem Wahlkampfe, der in der Folge im gesamten Kanton die Parteigegensätze verschärft, siegt der Kandidat der freisinnig-demokratischen Partei, Notar Erwin Durtschi in Dornach. Ein Rekurs gegen die Wahl wird vom Kantonsrate am 9. September mit den Stimmen der freisinnig-demokratischen Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion der Volkspartei und der sozialdemokratischen Fraktion abgewiesen. (Vergl. auch 15. Juli und 14. September).

21. In Solothurn gründen der Staat, die an der Fahrstrecke gelegenen Gemeinden Solothurn, Zuchwil, Derendingen, Kriegstetten und Recherswil, sowie einige Private eine Genossenschaft zum Zwecke des Betriebes eines *Autokurses Solothurn-Wasseramt*. Die Fahrten werden am 13. November aufgenommen.

22. Anlässlich einer Generalversammlung des schweizerischen Aeroklubs findet in *Olten* die Enthüllung eines *Denksteins* zur Erinnerung an den am 24. Januar 1928 in Thun abgestürzten *Flieger Max Cartier* statt.

26. Eine Versammlung von Vertretern der Gemeinden der Amtei Olten-Gösgen beschließt, die Vorarbeiten für den Erwerb und die Ausgestaltung des *Bades Lostorf* zwecks Einrichtung eines *Bürgerheims des Niederamtes* an die Hand zu nehmen. Die Gemeinden der Amtei Balsthal werden am 8. November zum Anschlusse eingeladen.

28. In Olten findet die Gründung einer Gesellschaft zur Führung eines *Postautokurses Olten - Trimbach - Hauenstein - Wisen - Frohburg* statt. Der Betrieb wird am 1. August provisorisch aufgenommen.

JULI.

12. Die Generalversammlung des Fußballklub *Solothurn* erteilt dem Vorstand die Ermächtigung, im Brühl einen Landkomplex im Halte von zirka 30'000 m² zum Preise von Fr. 65'000.— zur Einrichtung einer *Spiel- und Sportplatzanlage* zu erwerben. Die Einwohnergemeinde Solothurn übernimmt die Zinsengarantie für den Kaufspreis, wogegen der Gemeinde ein Kaufrecht und ein Benutzungsrecht eingeräumt wird. Überdies gewährt am 6. Januar 1931 die Einwohnergemeindeversammlung eine Subvention von Fr. 60'000.— an die mit Fr. 190'000.— veranschlagten Einrichtungskosten.

13. Die *reformierte Kirchengemeinde Gäu*, die bisher von der Pfarrstelle Trimbach aus pastoriert wurde, wählt einen eigenen Pfarrer, dessen Installation, verbunden mit einer Gründungsfeier, am 5. Oktober stattfindet.

14. Die Einwohnergemeinde *Oensingen* beschließt den Bau eines *neuen Schulhauses* im Kostenvoranschlage von Fr. 450'000.—.

15. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Behandlung einer Motion der sozialdemokratischen Fraktion betreffend *Revision des Wahlgesetzes zur Wahrung des freien Wahlrechtes der Arbeitnehmer* vor Beeinträchtigungen durch Arbeitgeber und Vorgesetzte, sowie einer Motion der Volkspartei betreffend Revision des Wahlgesetzes und des Wirtschaftsgesetzes im Sinne der Sicherung des freien Wahl- und Abstimmungsrechtes der Bürger, insbesondere vor dem Mißbrauch der wirtschaftlichen Abhängigkeit. Beide Motionen werden nach lebhafter Diskussion über Wahlvorkommnisse bei den Kantonsratswahlen im Jahre 1929 und bei der Amtschreiberwahl im Bezirk Thierstein (vergl. 15. Juni) einstimmig erheblich erklärt.

16. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* bewilligt einen Kredit von Fr. 590'000.— für den Bau einer *neuen Turnhalle* mit Schulzimmern außerhalb des Baseltors. Der Beschluß wird in der Urnenabstimmung vom 20. Juli bestätigt. Am 8. April 1931 wird für den Bau ein Ergänzungskredit von Fr. 73'000.— bewilligt.

19./20. In Balsthal wird das 16. solothurnische *Kantonal-Gesangfest* abgehalten unter Teilnahme von 68 Vereinen und rund 3000 Sängern und Sängerinnen.

26. Die Einwohnergemeinde *Flumenthal* beschließt die Erstellung einer *Wasserversorgung*.

26./27. Nordwestschweizerischer *Rad-Sporttag in Balsthal*.

27. Anlässlich der Vorstädter-Kilbi in *Solothurn* wird der im Auftrage der St. Margrithen-Bruderschaft nach einem Entwurfe von Bildhauer Robert Rudolf in Selzach erstellte *Dornacher-Brunnen* eingeweiht.

AUGUST.

2. Ein heftiger *Gewittersturm*, teilweise begleitet von Hagel-schlag, richtet namentlich im Jura erheblichen Schaden an.

2./3. In Grenchen wird das 17. solothurnische *Kantonal-Turnfest* abgehalten. An dem vom Wetter nicht begünstigten Anlasse nehmen 85 Vereine mit rund 2200 Turnern teil. Die Leichtathletik-Wettkämpfe der Oberstufe finden am 17. August statt.

9./10. In *Solothurn* tagt der schweizerische Bund der *Jungkaufleute*.

10. Die *Kirchgemeinde Oensingen* beschließt eine äußere Renovation der Kirche, sowie die Einrichtung einer Kirchturm-Uhr und der elektrischen Kirchenheizung.

15. Beim Bad *Lostorf* nimmt eine Gesellschaft den Betrieb einer *Silberfuchs- und Nerz-Farm* auf.

31. August/1. September. In *Solothurn* findet der zweite schweizerische *Caritaskongreß* statt.

SEPTEMBER.

7. Die kantonale freisinnig-demokratische Partei begeht in *Balsthal* unter Teilnahme von rund 12'000 Personen die *Erinnerungsfeier* an die in *Balsthal* am 22. Dezember 1830 stattgefundene *Volksversammlung*, durch welche die politische Gleichberechtigung von Stadt und Land und der Ausbau der Volksrechte eingeleitet worden waren.

9./10. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zweite Lesung eines neuen *Forstgesetzes* und Feststellung als Abstimmungsvorlage (vergl. 26. Oktober). — Abweisung der *Beschwerde gegen die Wahl des Amtschreibers von Thierstein* (vergl. 15. Juni). — Ablehnung einer Motion betreffend Reduktion der Zahl der *Wegmacher* und Anstellung der Verbleibenden im Hauptamte. — Ermächtigung des Regierungsrates zur *Konversion eines Staatsanleihens* von sieben Millionen Franken zu 4½% vom Jahre 1913 in ein solches zu 4% (vergl. 29. September). — *Wahl eines Mitgliedes des Obergerichtes* (an Stelle des verstorbenen Hans Reinhardt); es wird Obergerichtsschreiber Stephan Jeger gewählt. — Kreditbewilligung für den provisorischen *Ausbau des Turnplatzes der Kantonsschule* im Fegetz. — Behandlung einer Motion der sozialdemokratischen Fraktion betreffend weitere *Arbeitslosenfürsorge-Maßnahmen* (Herbstzulage, Verlängerung der Unterstützungsdauer auf 150 Tage, Notstandsarbeiten); Entgegennahme dieser Motion in dem Sinne, daß der Regierungsrat mit der Prüfung der Frage

der Ausrichtung einer Herbst- und Winterzulage beauftragt wird (vergl. 28. März). — Behandlung einer Vorlage über *Korrektion der Dünnern zwischen Oensingen und Olten* und Feststellung der bezüglichen Abstimmungsvorlage (vergl. 26. Oktober).

14. Am *Comptoir Suisse in Lausanne* wird ein besonderer *Solothurner-Tag* abgehalten, an welchem gegen 1000 Personen aus dem Kanton Solothurn mit Abordnungen des Regierungsrates und mehrerer Gemeinden teilnehmen.

14. Eine außerordentliche Versammlung der kantonalen *sozialdemokratischen Partei* protestiert gegen die Ablehnung des Rekurses gegen die *Amtschreiber-Wahl im Bezirk Thierstein* (vergl. 15. Juni) und beschließt die Anhandnahme von vier *Initiativbegehren* über Revision des Wahlgesetzes, Abänderung des Gesetzes betreffend die Arbeitslosenversicherung, Erlaß eines Gesetzes über die allgemeine Altersfürsorge und Ergänzung des Beamten-Gesetzes durch ein Verbot der Bekleidung von privaten Verwaltungsstellen seitens der Mitglieder des Regierungsrates.

25. Die Gemeinden Aeschi, Etziken, Bolken und Hüniken gründen eine Genossenschaft zum Zwecke der gemeinsamen Erstellung einer *Wasserversorgung für das äußere Wasseramt*, deren Kosten mit Fr. 405'000.— veranschlagt sind. Die Gemeinden Herswil, Heinrichswil und Winistorf schließen sich am 19. Oktober dem Unternehmen an.

29. Die zufolge der Weltwirtschaftskrise eingetretene Geldflüssigkeit hat auch im Kanton Solothurn eine *Herabsetzung der Zinssätze* zur Folge. Anleihen, soweit solche kündbar sind, werden zu einem geringern Zinssatz konvertiert (vergl. z. B. 9./10. September). Die Solothurner *Kantonalbank* reduziert die Sätze für ihre Kassa-Obligationen in Verlaufe des Jahres von maximal 5% auf 4%; bei der *Kantonal-Ersparnkasse* erfolgt auf 1. Juli 1930 eine Ermäßigung des Zinssatzes von 4¼% auf 4% und auf 1. Januar 1931 auf 3¾%. Der Zinsfuß für erste bereits bestehende *Hypothesen* wird vom Bankrat der Kantonalbank am 29. September 1930 mit Wirksamkeit ab 1. Oktober von 5¼% auf 5% herabgesetzt, nachdem dieser Schritt für neue Hypothesen bereits auf den 1. Juli vorgenommen worden war und in der Öffentlichkeit dahinzielende Begehren laut wurden. Eine am 19. September dem Kantonsrate eingereichte Interpellation betreffend Herabsetzung der Hypothekenzinse gelangt verschiedener Umstände wegen erst im Jahre 1931 zur Behandlung.

OKTOBER.

4. Die Gemeinde *Obergerlafingen* beschließt den Anschluß an die *Gasversorgung* der Stadt Solothurn.

4./5. Der *Turnverein Solothurn* begeht die Feier seines 75jährigen Bestehens.

5. In *Olten* findet die Uraufführung des Bühnenwerkes „*Der Helfer*, ein Spiel von Krieg und Frieden“, von Dr. Adrian von Arx, mit Musik von Ernst Kunz, durch die Dramatische Gesellschaft Olten statt.

26. In der *kantonalen Volksabstimmung* wird das *Gesetz betreffend das Forstwesen* mit 6554 gegen 4939 Stimmen verworfen, ebenso mit 6306 gegen 5269 Stimmen der Kantonsratsbeschuß betreffend die *Korrektion der Dünnern zwischen Oensingen und Olten*. Zur Verwerfung des Forstgesetzes führten insbesondere die vorgesehene Beitragsleistung der Gemeinden an den Staat für die Mitwirkung bei der Bewirtschaftung der Waldungen und für die Ausarbeitung der Waldwirtschaftspläne, sowie Befürchtungen der privaten Waldbesitzer hinsichtlich des freien Verfügungsrechtes. Bei der Dünnernkorrektur machte die Opposition das Nichtvorliegen ausgearbeiteter Pläne und die Ungewißheit über die Kostenfolgen geltend.

NOVEMBER.

10. Die in den letzten Jahren stetig zunehmende Erkrankung der Obstbäume, besonders der Kirschbäume, sowie auch das Streben nach Qualitätsobst-Produktion veranlaßten den landwirtschaftlichen Kantonalverein, eine Aktion in *Obstbaumpflege und Schädlingsbekämpfung* an die Hand zu nehmen. In Büren findet am 10. November ein erster kantonaler *Baumwärterkurs* statt.

14. Für die Gemeinden Schönenwerd, Däniken, Eppenbergr-Wöschnau, Gretzenbach und Niedergösgen wird ein *gewerbliches Schiedsgericht Schönenwerd und Umgebung* gebildet.

16. Anlässlich der Vollendung einer Renovation des Kosciusko-Denkmal in Zuchwil feiert die *polnische Kolonie* der Schweiz in Zuchwil und Solothurn das Gedächtnis *Thaddäus Kosciusko's* und zugleich den zehnten Jahrestag der Befreiung Polens von der Invasion durch die russischen bolschewistischen Truppen.

16. und 23. Durch die Männerchöre Solothurn und Olten wird in Solothurn und Olten unter Mitwirkung des Stadtorchesters Winterthur und eines Solisten das Chor- und Orchesterwerk „*Huttens letzte Tage*“, nach der Dichtung von C. F. Meyer, komponiert von Ernst Kunz in Olten, erfolgreich aufgeführt.

17. Die Einwohnergemeinde *Erschwil* beschließt den Bau eines *neuen Schulhauses* im Kostenvoranschlage von Fr. 130'000.—.

22. Das Obergericht spricht im Appellationsverfahren einen Wirt frei, der wegen Übertretung des *Verbotes des Ausschankes gebrannter Wasser vor morgens 8 Uhr* eingeklagt worden war. Der Regierungsrat sieht sich daher am 31. Dezember veranlaßt, das Ausschankverbot zu sistieren (vergl. Chronik 1929, 15. Juni).

23. Ein heftiger *Orkan* richtet längs des Jurasüdfußes namentlich in den Waldungen erheblichen Schaden an. Es werden im

Kanton gegen 100'000 m³ Holz geworfen, davon in den Waldungen von Solothurn und Riedholz allein etwa 55'000 m³. Der Schaden zufolge Mindererlös wird auf Fr. 650'000.— geschätzt, ohne die Kosten der Wiederaufforstung.

25./26./27. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Behandlung des *Voranschlages pro 1931*, wobei die Einführung einer verkürzten Arbeitszeit und die Bewilligung des Externates für das *Wartpersonal der Anstalt Rosegg* eine lebhafte Diskussion verursacht. — Abänderung der *Studienvorschuß-Verordnung*. — Weitere Kreditbewilligung von Fr. 100'000.— zur Subventionierung von *Notstandsarbeiten* der Gemeinden (vergl. 28. März). — Gewährung des *Zuschusses von 10% an die Arbeitslosenversicherungskassen* auch pro 1931 (vergl. 28. März). — *Wahlen*, darunter *Obergerichtsschreiber* (an Stelle des zum Oberrichter gewählten Stephan Jeger): es wird Erwin Schenker, Adjunkt der Obergerichtskanzlei, gewählt; *Präsident des Kantonsrates pro 1931*, es wird Otto Walliser, Redaktor, in Solothurn, gewählt. — Neuregelung der *Rückversicherung der kantonalen Gebäude-Brandversicherungsanstalt*. — Bewilligung von *Nachtragskrediten*. — Bewilligung einer *Herbst- und Winterzulage an Arbeitslose* (vergl. 28. März).

30. In Balsthal gründet sich eine kantonale *Organisation der Jungliberalen*.

DEZEMBER.

1. Die eidgenössische *Volkszählung* ergibt für den Kanton Solothurn eine Wohnbevölkerung von 144'198 Personen (1920: 130'617).

6. Die Generalversammlung der *Emmenthalbahn* beschließt die *Elektrifikation* der Linie Solothurn-Burgdorf, sowie den Umbau der Linie Burgdorf-Langnau auf das Einphasensystem. Von den mit Fr. 4'425'000.— berechneten Kosten ist für den Staat Solothurn eine Aktien-Beteiligung von Fr. 133'000.—, für solothurnische Gemeinden eine solche von Fr. 205'000.— vorgesehen (vergl. 13. Dezember).

11. Die vereinigte Bundesversammlung wählt Nationalrat *Dr. Hans Affolter*, Regierungsrat, in Solothurn, und Nationalrat *Dr. Adrian von Arx*, Fürsprecher, in Olten, zu *Mitgliedern des Bundesgerichtes*. An deren Stelle treten in den Nationalrat ein: Arnold Kamber, Lehrer, in Derendingen, und Dr. Robert Schild, Industrieller, in Grenchen.

13. Die Generalversammlung der *Solothurn-Münster-Bahn* beschließt die *Elektrifikation* der Linie und eine zukünftige enge Betriebsgemeinschaft mit der Emmenthalbahn. Zur Deckung der mit Fr. 1'450'000.— veranschlagten Kosten der Elektrifikation ist ein Darlehen vorgesehen, das vom Bund, den Kantonen Bern und Solothurn, sowie den interessierten Gemeinden übernommen werden

soll. Auf den Kanton Solothurn entfallen Fr. 443'700.—, wovon die eine Hälfte vom Staate, die andere Hälfte von den interessierten Gemeinden aufzubringen ist (vergl. 6. Dezember).

17. Nach einläßlicher Diskussion und Kritik in der Öffentlichkeit und in der Presse beschließt der Haus- und Grundeigentümerverein *Solothurn* durch ein Volksbegehren die Einberufung einer außerordentlichen Gemeindeversammlung zu verlangen, an der das vom Gemeinderat am 24. April erlassene neue *Wasserabgabe-Reglement* und der am 29. Oktober beschlossene *Elektrizitäts-Tarif* behandelt werden sollten. Das Begehren wird, nachdem der Gemeinderat einige angefochtene Bestimmungen des Elektrizitäts-Tarifes gemildert und die Inkraftsetzung des Wasserreglementes behufs weiterer Überprüfung pro 1931 sistiert hatte, am 27. Januar 1931 zurückgezogen.

19. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* beschließt nach lebhafter Pressepolemik und Diskussion den *Ankauf des Elektrizitäts-Verteilungsnetzes* zu dem von einem Schiedsgericht festgesetzten Preis von Fr. 791'000.—. Der Beschluß wird an der Urnenabstimmung vom 21. Dezember bestätigt (vergl. Chronik 1929, 20. Dezember).

21. Als *Mitglied des Regierungsrates* an Stelle des nach 22½-jähriger Amtstätigkeit zurückgetretenen Dr. Siegfried Hartmann wird vom Volke auf Vorschlag der Volkspartei gewählt: *Dr. Max Obrecht*, in Grenchen, mit 11'000 von 12'000 abgegebenen Stimmen.

21. Die Delegiertenversammlung der kantonalen *sozialdemokratischen Partei* bestimmt Nationalrat Jacques Schmid, Redaktor des „Volk“, in Olten, als Kandidaten für die Ersatzwahl eines *Mitgliedes des Regierungsrates*, an Stelle des zum Bundesrichter gewählten Dr. Hans Affolter (vergl. Chronik 1931, 8. Februar).

21.—5. Januar. *Kunstaussstellung in Solothurn* der Sektion Solothurn der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

Fr. Kiefer.